



Immer wieder werde ich gefragt, wie bereite ich mich am besten auf die NTG Prüfung zur Industriemeister Basisqualifikation Fachrichtung Metall vor.

Da hat jeder natürlich seinen **eigenen Arbeitsstil**, aber die meisten beginnen mit der Vorbereitung ca. **10-6 Wochen** vor Prüfungsbeginn. Viele sind dann noch im Unterricht der Lehrganganbieter und haben den vollen Lehrstoff noch gar nicht erfahren. Das ist aber nicht so gravierend, weil mit bestimmten Themenfeldern, wie Chemie oder Statistik, die eventuell schon weitgehend behandelt sind, lässt sich eine Prüfungsvorbereitung beginnen. Dazu bedient man sich den gesamten alten **Prüfungen von 2000** an, sucht sich die entsprechenden Themenfelder die relevant sind heraus und bearbeitet sie möglichst eigenständig. Eine gute Übersicht über Themenfelder findet ihr auf meiner Internetseite, die zur Orientierung dienen kann. Dass die **Formelsammlung** der IHK der wichtigste Freund bei der Prüfung ist, ist klar und daher ist sie so weit wie möglich einzubeziehen.

Probleme entstehen immer dann, wenn die Lösungen der IHK nur reine Ergebnisse widerspiegeln oder sogar falsch sind. Der Lernende wird dann verunsichert oder ausgebremst oder gar fehlgeleitet und das ist kontraproduktiv. Daher ist hier zwingender **Begleitunterricht** notwendig. Der kann entweder durch geeignete Lerngruppen oder durch einen Coach realisiert werden.

Die **Lerngruppen** haben den Vorteil, dass sie kostenfrei sind und alle den gleichen Unterrichtsstoff vom Bildungsträger vermittelt bekommen haben. Die Wirksamkeit einer Lerngruppe hängt aber im Wesentlichen davon ab, wie die Teilnehmer und einander arbeiten und wie unterschiedlich stark das Wissensniveau zwischen den Teilnehmern schwankt. Darüber hinaus wirken **gruppendynamische Prozesse**, die das Lernengagement stören können. Die schwächeren Teilnehmer trauen sich nicht mehr zu fragen, weil sie immer wieder nachfragen und Bremsen damit die Besseren aus, oder manche denken sie sind die Besseren und liefern einen Erklärsalat der niemandem hilft. Ist also Glückssache ob es mit einer Lerngruppen klappt.

In jedem Fall wäre es auch für eine Lerngruppe sinnvoll sich ab und zu einen **Coach** dazu zu buchen der die offenen Themenfelder zielführend mit der Lerngruppe bespricht. Das ist zeitlich effektiv, senkt die Honorarkosten und alle haben was davon. Leider sind nicht immer Fachdozenten in räumlicher Nähe des Studiumsortes, sodass diese Vorgehensweise scheinbar zum Scheitern verurteilt ist. Eine gute Möglichkeit kann hier der **Onlineunterricht** sein, der unabhängig von der räumlichen Nähe zwischen Lerngruppen/Schüler und Dozent ist. Die technischen Anforderungen an online Unterrichts sind mittlerweile verhältnismäßig gering, es reicht ein einfacher Laptop mit Internetanbindung und Mikrofon zur Durchführung aus. Der Laptop kann gegebenenfalls sogar an einen **Beamer** angeschlossen werden, damit Unterricht selbst im Klassenverbund möglich wird. Die einzige Einschränkung ist die **Audioübertragung**, weil nicht alle Teilnehmer mit dem Dozenten gleichzeitig sprechen können. Das bedarf einer gewissen Disziplin damit es nicht zu einer sprachunordnung in der Konversation kommt. Das regelt sich aber nach kurzer Zeit von allein ein.

Die wichtigste Vorgehensweise insgesamt ist, dass die **Lernsequenzen**, die eigenen oder die Coach unterstützten, **zeitlich festgelegt** und für jedermann planbar sind. Am besten man nimmt sich einen Kalender und legt die Termine rückwirkend ausgehend von dem Prüfungstermin fest. Damit schafft der Teilnehmer Ordnung und zwingt sich selbst zum disziplinierten arbeiten.

Wer sich überlegt online Unterstützung zu holen, mit dem führen wir kostenfrei einen Schnuppertkurs durch, um die technischen Möglichkeiten zu prüfen.

Wer sich als an die Regeln hält,

- ✓ **rechtzeitig anzufangen und die**
- ✓ **Themenfelder konsequent aufzuarbeiten**

der hat zu mindestens die Chance die Prüfung NTG auch erfolgreich bestehen können.

**Glückauf, allen Prüflingen!** Für weitere Fragen stehe ich gern zur Verfügung.